



Case Study | GER

Dillinger Hütte

Innovative Rangierlösung

Anforderung

Aufgrund des Mangels an Lagerplatz im Stahlwerk entschied sich der Betreiber der Dillinger Hütte, eine neue Gleisharfe für Aufstellgleise zu bauen. Großes Augenmerk wurde auf die Optimierung des Betriebshofes in Stumpfgleisen gelegt. Zudem sollte der gesamte Gleisverkehr auf dem Betriebsgelände effizienter werden.

Lösung

Hanning & Kahl realisierte eine Rangierlösung mit 16 Elektrisch Ortsgestellten Weichen (EOW). Eine nach SIL3 zugelassene Steuerung sorgt für sichere, flexible und effiziente Abläufe. Um eine zuverlässige Gleisfreimeldung zu garantieren, wurde das Frauscher Achszählsystem FAdCi in Verbindung mit den Radsensoren RSR180 eingesetzt. Das implementierte Frauscher Diagnosesystem FDS stellt der übergeordneten Steuerung Diagnosedaten zur Verfügung.

Nutzen

Der FAdCi erlaubt eine einfache Implementierung des Frauscher Diagnosesystems FDS. Dieses ermöglicht Daten über das gesamte System zu erfassen und zu analysieren. Die Frei/Besetzt-Meldung ist nun auf einen Blick sichtbar. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, durch Analyse der Daten, die Wartung zu optimieren und präventive Maßnahmen zu setzen.



Projekt Details

FADci für Gleisfreimeldung als Teil der EOW

Der FADci punktet mit seiner funktionalen Modularität, ist einfach zu skalieren und lässt sich wahlweise über eine Hard- oder Softwareschnittstelle anbinden. Die Dillinger Hütte profitiert unter anderem von individuellen Grundstellungsvarianten, Zählpunktinformationen und -steuerung sowie virtuellen Freimeldeabschnitten.

FDS - Frauscher Diagnostic System

Bei der Dillinger Hütte stellt das FDS Diagnosedaten über eine Website und über eine XML-Schnittstelle zur Verfügung. Die XML-Schnittstelle wird außerdem für die Integration der Diagnosedaten in das übergeordnete Kontrollsystem verwendet. Dank des Kontrollsystems verfügen die Mitarbeiter nun über eine netzweite Gleisvisualisierung mit Diagnosetool für das gesamte Betriebsgelände. An den Touchscreen-Monitoren in den beiden Schalthäusern lassen sich Prozesse besser überwachen, Abläufe transparent darstellen, Störungen und Hilfsbehandlungen registrieren sowie Prozessdaten archivieren und analysieren. So fallen Unregelmäßigkeiten an der Anlage frühzeitig auf und können eliminiert werden, bevor es zu teuren Ausfällen kommt. Damit ist es dem Unternehmen möglich, eine bedarfsabhängige Wartung durchzuführen. Eine starre Fristenwartung ist nun Vergangenheit.

Darüber hinaus wurden die Diagnoseseiten (Webseiten) des Frauscher-Achszählsystems in das Menü des Kontrollsystems integriert. Die Mitarbeiter sehen, wie viele Achsen sich wie schnell aufbauen und haben so jederzeit im Blick, wie viele Waggons auf einem bestimmten Gleis stehen.



Frauscher Diagnostic System

Key Facts

Betreiber	AG der Dillinger Hüttenwerke	Applikation	Gleisfreimeldung
Partner	Hanning & Kahl GmbH	Achszähler	FADci mit Frauscher Diagnostic System (FDS)
Land	Deutschland	Radsensor	RSR180
Segment	Industrial Line	Projektumfang	12 Freimeldeabschnitte, 38 Zählpunkte